

Anmeldung

bis 5. März 2014

Antwort per E-Mail

poststelle.adl@lanu.smul.sachsen.de

Antwort per Fax

+49 35203 4488-44

Antwort per Post

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Akademie

Frau Anne-Katrin Lösche
Wilsdruffer Str. 18
01737 Tharandt

Unter Angabe folgender Daten:

Name, Vorname, Titel

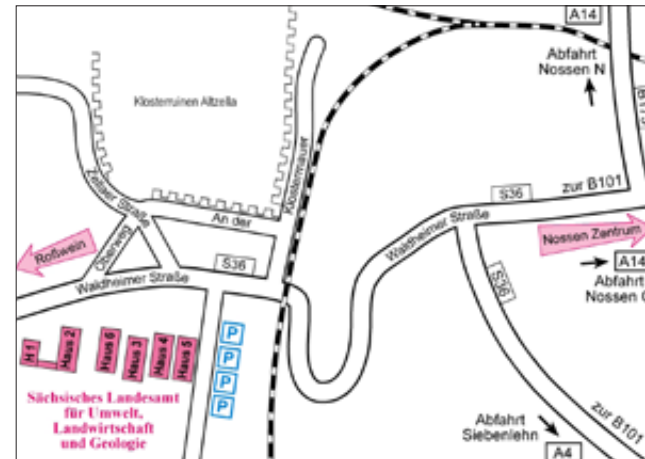
Kommune/Institution

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon, E-Mail

Anfahrt



Mittagsversorgung kann auf Bestellung bereitgestellt werden (Zahlung vor Ort beim Caterer). Zwei Gerichte stehen zur Auswahl; bitte ankreuzen:

- ☐ Nudelsuppe mit Huhn, Vollkornbrot und Kompott für 4 €
- ☐ Bunter Gemüseintopf, Roggenbrötchen und Quarkspeise für 4 €

Ansprechpartner:

Dr. Anette Jahn
Abteilung Naturschutz, Landschaftspflege
Telefon: + 49 3731 294-2306
Telefax: + 49 3731 294-2099
E-Mail: anette.jahn@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstaltung:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Titelfoto:

Strukturreiche Ackerlandschaft – Blühstreifen u. a.
mit Sonnenblumen (Archiv Naturschutz LfULG)

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Biodiversität – Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

am 13. März 2014 in Nossen



Biodiversität – Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

Termin: 13. März 2014
09:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Landwirtschafts- und Umweltzentrum
Nossen
Waldheimer Str. 219
01683 Nossen

Beim Schutz der natürlichen biologischen Vielfalt kommt der Landwirtschaft eine besondere Bedeutung zu, nutzt sie doch rund 50 % der Fläche Sachsens. Die fachpolitische Diskussion z. B. zum sog. »greening« zeigt, dass Gesprächsbedarf zwischen Landwirtschaft und Naturschutz besteht, wie bei knapper Fläche dringend notwendige Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für viele gefährdete Pflanzen- und Tierarten umgesetzt werden können. Anhand von Vorträgen aus der angewandten Wissenschaft, aus Forschung und landwirtschaftlicher Praxis wird das aufgrund von Flächenkonkurrenz entstandene Spannungsfeld diskutiert. Dabei können die u. a. im LfULG erprobten Möglichkeiten gemeinsamen Handelns von Naturschutz und Landwirtschaft als Vorbild dienen. Die in Sachsen erfolgreich angebotenen und auch zukünftig geplanten Agrarumweltmaßnahmen sowie Instrumente zur Beratung, Bildung und zum Wissenstransfer sollen noch besser genutzt werden.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie

Helmut Ballmann
Abteilungsleiter Naturschutz,
Landschaftspflege

Dr. Eberhard Bröhl
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Programm

08:45 Uhr	Anmeldung	12:00 Uhr	Erfahrungen aus dem Lehr- und Versuchsgut Köllitsch Ondrej Kunze, Lehr- und Versuchsgut
09:00 Uhr	Begrüßung Norbert Eichkorn, Präsident des LfULG	12:15 Uhr	Naturschutz und landwirtschaftliche Praxis Thomas Fischer, Ökolandwirt Hirschstein
09:10 Uhr	Biodiversität im Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Naturschutz Dr. Fritz Jaeckel, Staatssekretär SMUL	12:35 Uhr	Diskussion
09:30 Uhr	Schutz der Biologischen Vielfalt von Kulturlandschaften durch Nutzung? Möglichkeiten/Grenzen/Perspektiven Prof. Dr. Wolfgang Schumacher, Universität Bonn	13:00 Uhr	Mittagspause
10:10 Uhr	Leistungen der sächsischen Landwirtschaft zur Erhaltung der Biologischen Vielfalt Wolfgang Vogel, Präsident des Sächsischen Landesbauernverbandes e.V.	14:00 Uhr	Flussauen und Feuchtgebiete im Spannungsfeld zwischen Biodiversität und Landnutzung Dr. Jan Stegner, Büro für Landschaftsplanung und Naturschutz, Bad Dübén
10:30 Uhr	Kaffeepause	14:30 Uhr	Betroffenheiten und mögliche Leistungen der Landwirtschaft in Überflutungsflächen Ralph Gockel, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
11:00 Uhr	Ziele und Programme des Naturschutzes im Offenland Helmut Ballmann, LfULG	15:00 Uhr	Naturschutz im Offenland – Erfahrungen aus 20 Jahren im Biosphärenreservat Peter Heyne, Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
11:30 Uhr	Biologische Vielfalt und Intensivlandwirtschaft auf dem Acker Dr. Gert Berger, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V., Müncheberg	15:30 Uhr	Abschlussdiskussion
		16:15 Uhr	Zusammenfassung Norbert Eichkorn, Präsident des LfULG

Moderation
Prof. Dr. Peter A. Schmidt